

# Nachhaltig- keitsbericht 2023

## Einleitung

Als Herzstück des Transportsystems in Graubünden ist sich die RhB ihrer Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden, den Kundinnen und Kunden sowie der Gesellschaft und Umwelt bewusst. Mit der Strategie 2030 hat sich die RhB dazu verpflichtet, Nachhaltigkeit zu fördern und einen positiven Beitrag für die Gesellschaft und Umwelt zu leisten.

Die RhB fördert klimafreundliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und nachhaltiges Wirtschaften. Diese Prinzipien bilden den Grundstein für eine lebenswerte Zukunft kommender Generationen.

Im Jahr 2023 hat die RhB wichtige Fortschritte in den Bereichen Energieeffizienz, Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und der Förderung von Diversität erzielt. Der Nachhaltigkeitsbericht bietet einen Überblick über die Fortschritte, Bemühungen und Herausforderungen der RhB bei der Umsetzung nachhaltiger Massnahmen.

### Über diesen Nachhaltigkeitsbericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde für die Rhätische Bahn AG sowie der von ihr kontrollierten Unternehmen RhB Immobilien AG und RhB Immobilien Obersee AG verfasst. Zur Nachhaltigkeitsberichterstattung wurden die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) angewendet.

Der Fachbereich «Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit» koordiniert die Nachhaltigkeitsbestrebungen der RhB und erstellt den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht. Der Nachhaltigkeitsbericht wird von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat genehmigt.

Rhätische Bahn, Chur, 12.04.2024



Dr. Mario Cavigelli  
Verwaltungsratspräsident



Dr. Renato Fasciati  
Direktor

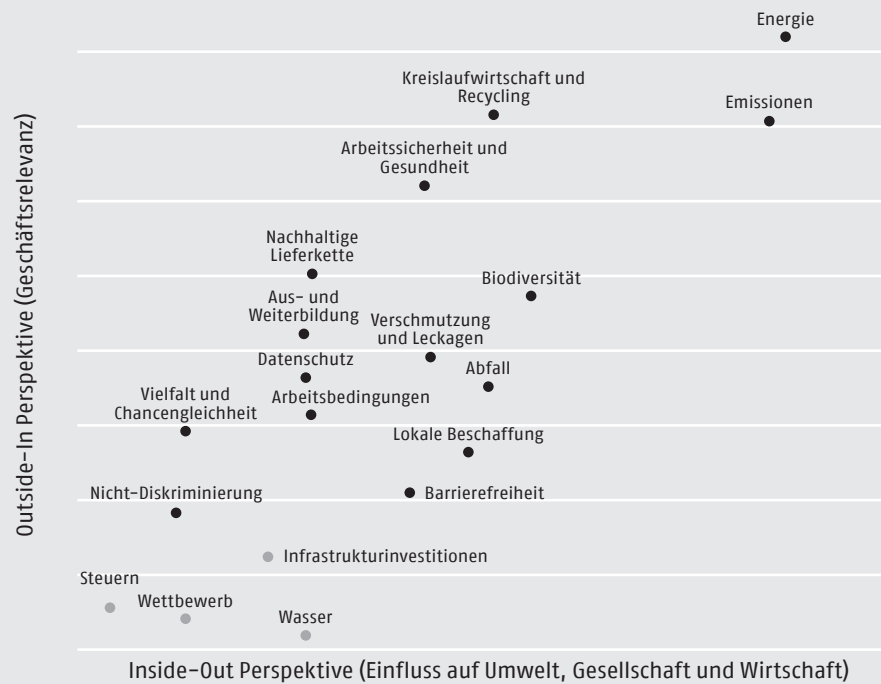
## Wesentliche Themen

### 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen

Die RhB führte im Jahr 2023 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durch. Die GRI-Themenstandards dienten als Basis, um die relevanten Nachhaltigkeitsthemen der RhB zu identifizieren. Das Thema «Barrierefreiheit» wurde als zusätzlich wichtiges Thema ergänzt. Die wichtigsten der 19 abgeleiteten Themen wurden in einer Umfrage internen und externen Interessengruppen (Mitarbeitende, NGOs, Ämter, Verbände, Zulieferer, usw.) vorgelegt. Basierend auf deren Rückmeldungen und einer Bewertung von Risiko, Wahrscheinlichkeit, Irreversibilität und Schweregrad hat die RhB eine Matrix erstellt, welche die Wichtigkeit dieser Themen zeigt.

In der Bewertung wurde sowohl die Perspektive der Wirkung auf das Unternehmen (Outside-In) als auch die Perspektive des Einflusses des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft (Inside-Out) berücksichtigt. Themen, die in beiden Perspektiven weniger als 30 Prozent der Punkte erhielten, wurden als nicht wesentlich definiert. 15 Themen wurden abschliessend als wesentlich eingestuft und in den Nachhaltigkeitsbericht aufgenommen.

### Wesentlichkeitsmatrix



### 3-2 Liste der wesentlichen Themen

Themenbereich	Leitthema	Thema	Relevanter Beitrag zu den SDGs
Umwelt	Klimaschutz	Energie	  
		Emissionen	
	Nachhaltige Ressourcennutzung	Kreislaufwirtschaft und Recycling	 
		Abfall	
	Naturschutz	Biodiversität	
		Verschmutzung und Leckagen	
Soziale Verantwortung	Nachhaltige Beschaffung	Nachhaltige Lieferkette	 
	Regionale Resilienz	Lokale Beschaffung	 
	Kundenpriorität	Barrierefreiheit	
		Schutz der Kundendaten	
	Governance	Gesundheit	Arbeitssicherheit und Gesundheit
Arbeitgeberattraktivität		Arbeitsbedingungen	 
		Aus- und Weiterbildung	
Chancengleichheit		Vielfalt und Chancengleichheit	 
		Nicht-Diskriminierung	 

## Energie



**Ziele und Massnahmen** Die RhB verfolgt eine umfassende Energiestrategie, um den Verbrauch fossiler Energieträger weiter zu minimieren. Sie unterstützt damit die Energie- und Klimastrategie 2050 des Bundes und des Kantons Graubünden. Die Energiestrategie der RhB umfasst Handlungsfelder wie Stromversorgung, kosteneffiziente Energiebeschaffung, Energieeffizienz und Energieproduktion. Dabei wurde auch eine Solarstrategie erarbeitet.

**Energiebeschaffung** Die elektrische Traktionsenergie für die Züge stammt zu 100 Prozent aus Wasserkraft. Mehrere RhB-Standorte werden mit Fernwärme beheizt. Mit dem Bau von Photovoltaikanlagen gestaltet die RhB die Produktion von erneuerbarer Energie aktiv mit.

**Energieeffizienz** Bei der Beschaffung von Strassen- und Schienenfahrzeugen legt die RhB besonderen Fokus auf Energieeffizienz. Zusätzliche Massnahmen wie die Rekuperation elektrischer Energie bei Triebfahrzeugen, automatische Weichenheizungen und LED-Beleuchtung optimieren die Energiebilanz.

**Kooperatives Vorgehen** Die RhB hat gemeinsam mit dem Verband öffentlicher Verkehr und dem Bundesamt für Verkehr Massnahmen zur Bewältigung einer Strommangellage erarbeitet. Mit dem Bundesamt für Verkehr laufen zudem Detailabklärungen in Bezug auf den Einsatz von Photovoltaikanlagen und die Nutzung des produzierten Solarstroms im Bahnumfeld.

### 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Energieverbrauch		2023	2022	2021	2020
Bahnstrom	kWh	95 316 653	94 498 000	94 210 000	91 050 000
Gebäudestrom	kWh	11 762 000	11 901 752	10 298 025	8 971 900
Kraftstoff Schienenfahrzeuge	l	390 987	353 550	372 669	264 683
Kraftstoff Strassenfahrzeuge	l	192 806	164 265	175 394	194 563

Der Verbrauch von Diesel für Schienen- und Strassenfahrzeuge in Liter (l) ist eine jährliche Schätzung aufgrund der Kosten. Gestiegen ist insbesondere der Verbrauch bei den Diesel-Schienenfahrzeugen aufgrund der erhöhten Bautätigkeit. Im Jahr 2020 war der Verbrauch aufgrund reduzierter Rangier- und Bautätigkeit geringer als üblich (Corona-Pandemie).

Wärmeenergie		2023	2022	2021	2020
Heizöl	l	380 214	389 102	423 178	445 682
Fernwärme	kWh	2 795 342	2 409 563	2 789 137	818 469

Die Witterung beeinflusst den Verbrauch der Wärmeenergie stark. Im Jahr 2020 wurde die Heizzentrale in Landquart umgebaut, um die Leistung des Plattentauschers von 2,5 MW auf 5 MW zu erhöhen. Dieser Umbau führte zu einer Unterbrechung der Fernwärme-Versorgung zwischen Q4/2019 und Q3/2020. In dieser Zeit wurde provisorisch Diesel zur Wärmeerzeugung genutzt. Der Ausbau der Werkstatt-Infrastruktur in Landquart führt bis ins Jahr 2025 zu einem höheren Bedarf an Wärmeenergie, weil die Aussenwände der provisorischen Anlage weniger gut isoliert sind.



Erneuerbare Energie		2023	2022	2021	2020
Bahnstrom	%	100	100	100	100
Gebäudestrom	%	100	100	100	100
Anteil Fernwärme an Wärmeenergie	%	73,5	61,9	65,9	18,4
Stromproduktion					
Photovoltaik	kWh	301 462	304 582	113 118	104 032

Die RhB bezieht ihren gesamten Bahnstrom und Gebäudestrom aus Wasserkraft. Darüber hinaus arbeitet sie daran, die Gebäudeheizungen auf CO<sub>2</sub>-arme Systeme umzustellen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Nutzung von Fernwärme, die im Vergleich zu herkömmlichen Heizmethoden CO<sub>2</sub>-ärmer und ökologisch sinnvoller ist. Die RhB bezieht ihre Fernwärme von der GEVAG, die diese Energie unter anderem aus der Kehrichtverbrennung gewinnt. Dadurch werden nicht nur die Methanemissionen der Deponierung verhindert, sondern der Abfall auch sinnvoll genutzt. Im Rahmen der Solarstrategie sollen bis zum Jahr 2030 zudem mindestens vier Gigawattstunden Strom aus eigenen Solaranlagen produziert werden.

### 302-3 Energieintensität

Energieintensität		2023	2022	2021	2020
Energieverbrauch	kWh/100 Pkm	19,4	21,53	32,27	31,66
Schienengüterverkehr	kWh/100 Ntkm	18,68	14,82	14,94	15,8
Pro Zugkilometer	kWh/Zkm	10,57	11,07	11,36	11,5

Mit der Beschaffung von neuem Rollmaterial konnte die Effizienz pro Zugkilometer (Zkm) gesteigert werden. Der Energieverbrauch ist in den Bergen aufgrund der zurückgelegten Höhenmeter grösser als in flacheren Regionen. Ebenso ist die Auslastung im Güterverkehr durch kürzere Züge geringer und daher der Verbrauch pro Nettotonnenkilometer (Ntkm) höher.

### 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Verringerung Energieverbrauch		Entwicklung Energieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr	2023	2022	2021	2020
Heizöl	%		- 2,3	- 8,1	- 5,0	- 8,7
Reduktion pro Zugkilometer	%		- 4,5	- 2,5	- 1,2	- 6,5

Durch den Angebotsausbau ist der totale Energieverbrauch der RhB gestiegen. Der Energieverbrauch pro Zugkilometer konnte dank Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz jedoch verringert werden. Durch den Ausbau der Fernwärme wurde bei der Gebäudewärme Heizöl eingespart.

## Emissionen



### Ziele und Massnahmen

Die RhB will ihre Emissionen reduzieren und ihrer Verantwortung im Klimaschutz und in nachhaltiger Mobilität gerecht werden. Bis ins Jahr 2050 sollen die Emissionen auf Netto-Null gesenkt werden. Um dies zu erreichen, werden Photovoltaik-Anlagen gebaut, elektrische Strassenfahrzeuge beschafft und verbleibende dieselbetriebene Loks ersetzt.

### 305-1 Direkte Treibhausgasemissionen

Scope 1		2023	2022	2021	2020
Kraftstoff Schienenfahrzeuge	t CO <sub>2</sub> e	1 212,9	1 096,8	1 156,2	821,1
Kraftstoff Strassenfahrzeuge	t CO <sub>2</sub> e	598,1	509,6	544,1	603,6
Heizöl	t CO <sub>2</sub> e	1 194	1 221,9	1 328,9	1 399,6
Verluste Kältemittel	t CO <sub>2</sub> e	141,9	190,1	146,9	-
VOC	t CO <sub>2</sub> e	31,1	31,9	34,2	38,8

Die «Scope 1»-Emissionen entstehen unmittelbar durch die eigenen Aktivitäten der RhB. Die «Scope 1»-Emissionen wurden gemäss dem Greenhouse Gas Protocol, einem Standard für die Berichterstattung von Treibhausgasemissionen, berechnet. Die flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) wurden anhand eines durchschnittlichen Global Warming Potential von elf errechnet.

### 305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen

Scope 2		2023	2022	2021	2020
Bahnstrom	t CO <sub>2</sub> e	1 048,5	1 039,5	1 036,3	1 001,5
Gebäudestrom	t CO <sub>2</sub> e	129,4	130,9	113,3	98,7
Fernwärme	t CO <sub>2</sub> e	782,7	674,7	780,9	229,2

Die «Scope 2»-Emissionen werden indirekt durch die RhB erzeugt. Diese Emissionen fallen bei der Produktion von Strom und Fernwärme an. Die «Scope 2»-Emissionen wurden anhand der «Greenhouse Gas Protocol Scope 2 Guidance» erstellt. Der Bahn- und Gebäudestrom enthält die «Cradle to Gate»-Emissionen. Dies bedeutet, dass die Emissionen für den Bau der Kraftwerke im Scope 2 berechnet wurden und nicht im Scope 3.



### 305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen

Scope 3		2023	2022	2021	2020	
Vorgelagerte Aktivitäten	1. Gekaufte Waren und Dienstleistungen	t CO <sub>2</sub> e	5 106,5	3 554,5	3 699,1	3 959,1
	2. Kapitalgüter	t CO <sub>2</sub> e	11 138,4	12 304,8	11 138,4	9 439,2
	3. Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	t CO <sub>2</sub> e	85,8	83,3	83,5	79,6
	4. Transport und Verteilung (Upstream)	t CO <sub>2</sub> e	4,9	5,7	12,9	13,7
	5. Abfallentsorgung	t CO <sub>2</sub> e	1 486,3	1 328,3	1 269,3	1 506,5
	6. Geschäftsreisen	t CO <sub>2</sub> e	219,8	213,5	207,4	202,3
	7. Pendelverkehr	t CO <sub>2</sub> e	1 248,9	1 227,9	1 201,8	1 160
	8. Gemietete Sachanlagen	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0
Nachgelagerte Aktivitäten	9. Transport und Verteilung (Downstream)	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0
	10. Verarbeitung der verkauften Produkte	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0
	11. Nutzung der verkauften Produkte	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0
	12. Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0
	13. Vermietete Sachanlagen	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0
	14. Franchise	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0
	15. Investitionen	t CO <sub>2</sub> e	0	0	0	0

Die «Scope 3»-Emissionen wurden noch nicht vollständig erfasst. Sie entstehen bei der Herstellung sowie bei der Entsorgung in der Lieferkette der RhB. Dazu zählen auch Transport, Geschäftsreisen und Pendelverkehr. Bei der Abfallentsorgung wurde der CO<sub>2</sub>-Ausstoss berechnet, der jährlich entstehen würde, wenn die Gesamtmenge in einer Müllverbrennungsanlage verbrannt würde. Bei der Kategorie 3 wurde nur der Netzverlust und der Transport der fossilen Brennstoffe einbezogen. Die Herstellungsemissionen der Energieträger wurden bereits in Scope 1 und 2 erfasst.

Die «Scope 3»-Emissionen wurden anhand des «Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standards» sowie dem «Technical Guidance for Calculating Scope 3 Emissions» berechnet.

### 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen

Emissionsintensität		2023	2022	2021	2020
Personenverkehr	g CO <sub>2</sub> e / Pkm	2,13	2,36	3,54	3,48
Güterverkehr	g CO <sub>2</sub> e / Ntkm	2,10	1,63	1,64	1,73
Zugkilometer	g CO <sub>2</sub> e / Zkm	116	121	124	126

Der Ausstoss von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro Personenkilometer, Nettotonnenkilometer und Zugkilometer wird auf Basis der durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen der Wasserkraft berechnet (11 g CO<sub>2</sub>e pro kWh). Der Energieverbrauch in Kilowattstunden ist in der Tabelle zur Energieintensität abgebildet.





### 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen

Entwicklung der Emissionen im Vergleich zum Vorjahr		2023	2022	2021	2020
Scope 1	%	4,19	- 4,98	6,65	-
Scope 2	%	+ 6,26	- 4,43	- 0,53	-
Scope 3	%	-	-	-	-

Die Senkung der «Scope 3»-Emissionen wird nicht ausgewiesen, da diese noch nicht vollständig erfasst wurden.

### 305-6 Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)

**Ozon abbauende Substanzen** Die RhB hat im Jahr 2023 keine ozonschädigenden Gase eingesetzt. Die Kältemittel R-134a, R-404a und R-32 sind nicht ozonschädigend, tragen aber stark zum Treibhauseffekt bei.

### 305-7 Andere signifikante Luftemissionen

Signifikante Luftemissionen		2023	2022	2021	2020
CO	kg	7 872	6 824	7 547	7 099
NO <sub>x</sub>	kg	2 833	2 456	2 716	2 555
SO <sub>x</sub>	kg	8	6,9	7,7	7,2
PM10 Verbrennung	kg	78,7	68,3	75,4	70,9
PM10 Abrieb	kg	50 693	47 966	46 609	44 594
VOC	kg	2 825	2 905	3 110	3 531

Die Emissionen von Feinstaub (PM10), Kohlenstoffmonoxid (CO), Stickoxiden (NO<sub>x</sub>) und Schwefeloxiden (SO<sub>x</sub>) wurden anhand von Standardwerten und der verbrauchten Liter Treibstoff geschätzt. Die Emissionen variieren in der Realität stark von Fahrzeug zu Fahrzeug und hängen von der Art der Einspritzung, dem Kraftstoff-Luft-Gemisch und der Abgasrückführung ab. Feinstaub: Abrieb-Emissionen (Radabrieb, Bremsabrieb, Fahrleitungsabrieb, Schienenabrieb) wurden getrennt vom Feinstaub der Verbrennung ausgewiesen.

Die flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) wurden durch Farben, Lacke und Reinigungsmittel freigesetzt.

## Kreislaufwirtschaft und Recycling



### Ziele und Massnahmen

Die Kreislaufwirtschaft ist ein zentrales Thema, wenn es darum geht, Ressourcen nachhaltig und effizient zu nutzen. Sie zielt darauf ab, den Verbrauch von Rohstoffen zu minimieren und Abfälle zu reduzieren. Die RhB setzt sich aktiv dafür ein, die Kreislaufwirtschaft zu fördern und den Anteil an recycelten Ausgangsstoffen zu erhöhen.

### 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Eingesetzte Materialien		2023	2022	2021	2020
Schotter	m <sup>3</sup>	29875	28128	27425	25238
Betonschwellen	Stk.	16380	16620	15587	16699
Holzschwellen	Stk.	875	1252	2645	750
FFU-Kunstholz-Schwellen	Stk.	694	105	62	260
Stahlschwellen	Stk.	852	220	261	2097
Schienen 60 m	Stk.	490	257	364	375
Schienen 30 m	Stk.	460	306	244	203
Schienen 24 m	Stk.	114	115	60	62

Übersicht über die Menge an Material, die pro Jahr beschafft wurde.

### 301-2 Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe

Rezyklierte Ausgangsstoffe		2023	2022	2021	2020
Recyclingquote	%	69	68	68	64
Fahrbahnerneuerung mit Schotterreinigung in Prozent	%	49	44	63	69

Die Recyclingquote des von der RhB verursachten Industrieabfalls wird durch das Entsorgungsunternehmen berechnet. Im Rahmen von Fahrbahnerneuerungen kann Schotter gereinigt und wiederverwendet werden. Die Wiederverwendung hängt stark vom Verschmutzungsgrad ab und schwankt deshalb. Ebenso hängt es vom Baugrund ab, ob die Schotterreinigungsmaschine eingesetzt werden kann.



## Ziele und Massnahmen

Bei Bauarbeiten an Bahnhöfen, Tunneln und Bahntrassen entstehen grosse Mengen an Abfall. Die RhB plant, diese Abfälle weiter zu reduzieren. Dabei werden Materialien, so weit möglich, wiederaufbereitet und recycelt. Durch klare Entsorgungswege wird sichergestellt, dass der Abfall korrekt getrennt und entsorgt wird. An den Bahnhöfen stehen Recyclingstationen bereit, an denen Fahrgäste ihren Abfall fachgerecht entsorgen können. Industrieabfälle werden an ein spezialisiertes Entsorgungsunternehmen weitergegeben, das die Abfälle bestmöglich wiederverwertet oder neuen Anwendungen zuführt.

## 306-1 Angefallener Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen

Angefallener Abfall		2023	2022	2021	2020
Anteil Eisenmetalle	kg	2 886 935	2 849 585	2 526 494	2 752 765
Anteil Nichteisen-/Buntmetalle	kg	1 564 337	1 253 344	1 921 899	2 370 336
Anteil E-Schrott	kg	87 323	101 259	108 627	137 760
Anteil Papier/Karton	kg	2 147	2 624	2 922	12 269
Anteil Kunststoff	kg	2 745	3 884	590	780
Sonstige	kg	918 149	540 035	631 020	1 092 032
<b>Gesamtmenge</b>	<b>kg</b>	<b>4 053 736</b>	<b>3 622 731</b>	<b>3 461 842</b>	<b>4 108 658</b>

Neben der Gesamtmenge sind zur besseren Verständlichkeit die wichtigsten Kategorien einzeln aufgeführt. Unter Sonstige sind unter anderem Kehricht, Bauschutt, Porzellan und Altholz zusammengefasst.

## 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen

### Abfallmanagement

Die RhB plant ein Abfallmanagementkonzept zu erstellen. Dieses soll es der RhB ermöglichen, Abfälle noch besser zu überwachen, weiter zu reduzieren und mehr zu recyceln.



## Ziele und Massnahmen

Die RhB ist in einer einzigartigen alpinen Region unterwegs, die reich an natürlicher Vielfalt und Schönheit ist. Die Bewahrung der Biodiversität in dieser Region ist sowohl eine ökologische Pflicht als auch eine soziale Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. Dementsprechend engagiert sich die RhB für biologische Artenvielfalt sowie den Schutz und Erhalt der Wälder.

Bahnstrecken trennen natürliche Lebensräume und führen zu einer Fragmentierung von Lebensräumen. Dies kann die Bewegung von Tieren erschweren und die genetische Vielfalt innerhalb von Populationen verringern. Um diese negativen Folgen zu verringern, sollen 20 Prozent der Böschungen naturnah gepflegt werden. Zudem soll die Durchlässigkeit der Gleise für Amphibien und andere Kleintiere erhöht werden.

Die RhB verfügt über eine Neophyten-Strategie, um invasive Neophyten zu bekämpfen. Gleichzeitig unterstützt sie die Biodiversitätsstrategie des Kantons Graubünden, welche durch die Erhaltung und Förderung der Biodiversität eine zentrale Rolle für das ökologische Gleichgewicht und die langfristige Anpassungsfähigkeit der Umwelt spielt. Die RhB erstellt jährlich einen Biodiversitätsbericht.

### 304-1 Betriebsstätten mit Einfluss auf den Biodiversitätswert

Betriebsstätten und Biodiversität		2023	2022	2021	2020
Gesamtfläche gehölzfreie Böschung	a	14 699	14 699	14 699	-
Naturnah gepflegte Böschung	a	0	0	0	-
Flächen mit Ersatzmassnahmen	a	274	74	74	-
Biodiversitätsförderflächen	a	1 010	1 010	1 010	-
Neophytenbekämpfung	m <sup>3</sup>	65	-	-	-

Die RhB verwaltet Betriebsstätten entlang des Streckennetzes, die über den ganzen Kanton Graubünden verteilt sind. Die RhB erfasst Flächen und weist besonders wertvolle Flächen als Biodiversitätsflächen aus, die naturnah gepflegt werden sollen. Im Jahr 2023 kam eine Fläche von 200 Aren (a) für Ersatzmassnahmen wegen dem Bau des neuen Albulatunnels hinzu. Folgende Neophyten wurden im Berichtsjahr 2023 bekämpft: Ambrosia, Sommerflieder, Orient. Zackenschötchen, Südafrikanisches Greiskraut, einjähriges Berufkraut und Goldruten.

### 304-2 Signifikante Auswirkungen von Aktivitäten auf die biologische Vielfalt

Auswirkungen auf die biologische Vielfalt		2023	2022	2021	2020
Glyphosateinsatz	l	660	820	750	620

Der jährliche Verbrauch von Glyphosat in Liter (l) variiert aufgrund verschiedener Parameter wie Witterung, Vegetation und Baustellen. Die RhB prüft Alternativen mit Dampf.



### 304-3 Geschützte oder wiederhergestellte Lebensräume

Durchlässigkeit der Bahntrassen für Amphibien und Kleintiere	2023	2022	2021	2020
Konfliktstellen mit Amphibien gesamt	42	42	42	42
Bekannte Konfliktstellen	19	19	-	-
Im Berichtsjahr erstellte Kleintierdurchlässe	4	5	-	-

Die Kleintierdurchlässe werden insbesondere von Nagetieren und Spitzmäusen rege genutzt. Auch der Feldhase, Gartenschläfer, Steinmarder und sogar Dachs und Fuchs nutzen die Durchlässe.

Vogelsichere Fahrleitungsmasten	2023	2022	2021	2020
Im Berichtsjahr erstellte vogelsichere Masten	140	138	-	-

Die RhB sichert die Fahrleitungsmasten mit Isolatoren, um die Anzahl Elektrounfälle mit Vögeln zu reduzieren.

Durchlässigkeit der Bahntrassen für Wildtiere	2023	2022	2021	2020
Anzahl Wildunfälle	238	200	323	251
Anzahl Wildtierbrücken	1	1	1	1

Unter dem Begriff «Wildunfälle» werden alle Kollisionen mit Wildtieren zusammengefasst. Dazu zählen auch Vögel. Unfälle mit Haustieren sind in dieser Zahl nicht enthalten. Die Betriebszentrale meldet Wildunfälle der Wildhut.

In einem Versuchsprojekt wurde die Strecke zwischen Ftan-Baraigla und Scuol-Tarasap mit Wildwarnern ausgestattet. Der Versuch verlief erfolgreich, weshalb die RhB weitere Konfliktstellen durch den Einsatz dieser Technik entschärfen will.

### 304-4 Arten der Roten Liste der IUCN und Arten der nationalen Naturschutzlisten mit Lebensräumen in den von den Massnahmen betroffenen Gebieten

<b>Flora</b>	<p>Im Einflussbereich der RhB sind folgende gefährdete Arten gemäss «The International Union for Conservation of Nature's Red List of Threatened Species (IUCN)» vorhanden: Venezianische Platt-erbse (<i>Lathyrus venetus</i>) im Bereich des Kreisviadukts Brusio; Gewöhnliche Küchenschelle (<i>Pulsatilla vulgaris</i>) im Bereich Landquart – Malans.</p> <p>Weitere Arten auf nationalen roten Listen sind: Siebenstern (<i>Trientalis europaea</i>) auf der Berni-nastrecke; Nordischer Mannsschild (<i>Androsace septentrionalis</i>) unter anderem bei den Bahnhö-fen Zernez und Madulain; Alpen-Knorpellattich (<i>Chondrilla chondrilloides</i>) in der Rheinschlucht.</p>
<b>Fauna</b>	<p>Im Einflussbereich der RhB sind folgende gefährdete Arten nach IUCN angesiedelt: Aspispiper (<i>Vipera aspis</i>) im Puschlav; Gelbbauchunke (<i>Bombina variegata</i>) im Churer Rheintal und Prät-tigau; Schlingnatter (<i>Coronella austriaca</i>) im ganzen Kanton Graubünden.</p> <p>Weitere Arten nach nationalen roten Listen: Mauereidechse (<i>Podarcis muralis</i>) im Churer Rheintal, Hinterrhein, Prättigau und Schanfigg; Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>) im Churer Rhein-tal, Hinterrhein, Prättigau, Schanfigg, Unterengadin und Surselva; Blauflügelige Sandschrecke (<i>Sphingonotus caerulans</i>) im Churer Rheintal, Hinterrhein, Prättigau; Gottesanbeterin (<i>Man-tis religiosa</i>) bei Brusio.</p>

## Verschmutzung und Leckagen



### Ziele und Massnahmen

Die RhB ist ein wichtiger Bestandteil des schweizerischen Verkehrssystems. Um ihre Aufgaben bestmöglich zu erfüllen, muss die RhB auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz achten. Das Austreten von Hydrauliköl kann die Umwelt schädigen und ernste Folgen für die Ökologie haben. Das neu beschaffte Rollmaterial soll helfen, das Austreten von Hydrauliköl zu vermeiden. Mit moderner Technik und Materialien, die den aktuellen Umweltanforderungen entsprechen, können mögliche Lecks verringert und die Umweltbelastung stark reduziert werden.

### 306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen

Austritt schädlicher Substanzen	2023	2022	2021	2020
Häufigkeit des Auslaufens von Hydrauliköl	9	6	7	21

Im Jahr 2023 gab es insgesamt neun Vorfälle im Zusammenhang mit Ölverlusten auf der Strecke. In den meisten Fällen handelte es sich um Hydraulikölverluste zwischen fünf und zehn Litern. Bei jedem Vorfall wurde die Polizei informiert, die wiederum das Amt für Natur und Umwelt benachrichtigte oder aufbot. Der verunreinigte Schotter wurde immer gesammelt, gereinigt und fachgerecht entsorgt. Damit wurde sichergestellt, dass das Hydrauliköl nicht ins Grundwasser gelangte. Bei den Fahrzeugen wurden Massnahmen eingeleitet, um weitere Ölverluste vorzubeugen.

## Nachhaltige Lieferkette



### Ziele und Massnahmen

Die RhB ist eine der grössten Auftraggeberinnen der Region und hat viele Lieferanten. Eine nachhaltige Beschaffung hat daher eine besondere Tragweite. Die RhB verfolgt einen umfassenden Ansatz zur Lieferantenbewertung. Die Bewertung erfolgt, um sicherzustellen, dass die Lieferanten die gesetzlichen Standards in Bezug auf Menschenrechte, Kinderarbeit und Konfliktminerale einhalten. Die Qualität der Lieferanten wird erfasst und evaluiert. Die RhB erwartet von ihren Lieferanten, dass sie menschenwürdige Arbeitsbedingungen sicherstellen, Diskriminierung verhindern und die Einhaltung international anerkannter Menschenrechtsstandards gewährleisten.

### 308/414-1 Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien und sozialen Kriterien geprüft wurden

#### Lieferantenbewertung

Die RhB führt vereinzelt eine formalisierte Lieferantenbeurteilung durch. Dabei werden relevante Zertifizierungen geprüft: ISO 9001 Qualitätsmanagement, ISO 14001 Umwelt, ISO 45001 Arbeitssicherheit. Die RhB fordert von ihren Geschäftspartnern die Einhaltung aller relevanten Konventionen der International Labour Organization sowie der UN-Kinderrechtskonvention.

### 308/414-2 Negative Umwelt- oder soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen

#### Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten

Die RhB AG, die RhB Immobilien und die RhB Immobilien Obersee AG überführen keine Mineralien oder Metalle, die Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthalten, in den freien Verkehr der Schweiz. Solche Mineralien und Metalle werden auch nicht in der Schweiz verarbeitet (Kriterium gemäss Art. 964j Abs. 1 Ziff. 1 OR). Die RhB unterliegt daher nicht der Pflicht zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten und der entsprechenden Berichterstattung betreffend Konfliktminerale nach Art. 964j - 964l des Obligationenrechts (OR).

#### Kinderarbeit: Verdachtsprüfung ohne begründete Verdachtsfeststellungen und ohne Offensichtlichkeit (Befreiung gemäss Art. 5 Abs. 2 VSoTr)

Die RhB AG, die RhB Immobilien und die RhB Immobilien Obersee AG sind gemäss «Art. 5 Abs. 2 Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr)» von den Berichts- und Sorgfaltspflichten befreit. Die RhB hat überprüft, ob ein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit besteht. Sie ist zum Schluss gekommen, dass kein solcher Verdacht besteht.

Es liegt auch kein offensichtlicher Einsatz von Kinderarbeit gemäss «Art. 8 VSoTr» vor. Die RhB AG ist verpflichtet, die Einhaltung der acht ILO-Kernübereinkommen, die unter anderem den Schutz vor Kinderarbeit gewährleisten, von allen Anbietern sowie deren Subunternehmern und Zulieferanten, die im Ausland tätig sind, bestätigen zu lassen. Dies ist aufgrund beschaffungsrechtlicher Vorgaben (insbesondere IVöB) verpflichtend. In der Praxis wird von den Anbietern systematisch die Einreichung einer Selbstdeklaration verlangt, mit der die Einhaltung der ILO-Kernübereinkommen bestätigt wird. Wenn ein Anbieter die Selbstdeklaration nicht unterzeichnet oder sich nicht bereiterklärt, die ILO-Kernübereinkommen einzuhalten, wird er vom Verfahren ausgeschlossen.



Die RhB hat zudem folgende Abklärungen zu im Ausland hergestellten Produkten durchgeführt, die von ihr beschafft wurden und die grundsätzlich für den Einsatz von Kinderarbeit in Frage kommen könnten:

Warengruppe / Produkt	Lieferant	Land	Massnahme
Berufskleidung Zug- und Stationspersonal	Schweizerische Bundesbahnen (SBB AG)	Schweiz	Die SBB beziehen die Berufskleidung aus verschiedenen Ländern. Die RhB erhält keine Auskünfte über die Lieferanten der SBB. Die SBB versichern, dass ihre Lieferanten keine Menschenrechte verletzen. Sie verlangt und prüft bei den Ausschreibungen den Nachweis, dass Menschenrechte nicht verletzt werden.
Berufskleidung Lokpersonal	Albiro AG	Schweiz	Die Albiro AG ist Mitglied der Fair Wear Foundation. Diese arbeitet daran, die Arbeitsbedingungen und Bezahlung von Mitarbeitenden in der Bekleidungsindustrie zu verbessern und die Menschenrechte weltweit zu schützen.
Berufskleidung für den Bereich Arbeitssicherheit	Spilag AG	Schweiz	Die Spilag AG hat eigene Produktionsbetriebe in Deutschland und Portugal und weist die ISO-Zertifikate 14065, 14001 und 9001 aus.
IT-Hardware Laptop, PC	HP inc.	Vereinigte Staaten von Amerika	Die Unternehmung ist weltweit tätig und investiert viel in die Nachhaltigkeit, Einhaltung der Menschenrechte und in die ethische Beschaffung von Mineralien.
IT-Hardware Monitore	Philips N.V.	Niederlande	Die Unternehmung ist weltweit tätig und investiert viel in die Nachhaltigkeit, Einhaltung der Menschenrechte und in die ethische Beschaffung von Mineralien.
IT-Hardware Zubehör	Logitech international S.A.	Schweiz	Die Unternehmung ist weltweit tätig und investiert viel in die Nachhaltigkeit und Einhaltung der Menschenrechte.
Souvenirs	Pandinavia AG	Schweiz	Die Unternehmung nimmt das Thema Nachhaltigkeit und insbesondere den Schutz vor Kinderarbeit ernst. Pandinavia ist ein anerkannter amfori/BSCI Member. Auch ihre Lieferanten erfüllen diesen Standard und sind danach zertifiziert. Von den Geschäftspartnern wird die Einhaltung eines entsprechenden Code of Conduct mit dem Passus «No Child Labour» eingefordert bzw. gekennzeichnet. Pandinavia führt ein Lieferantenmanagement und ist mit ISO 14001 zertifiziert.



## Lokale Beschaffung



### Ziele und Massnahmen

Die RhB setzt auf eine lokale Beschaffung, um die regionale Wirtschaft zu stärken und die Lieferwege zu verkürzen. Lokale Beschaffung bedeutet, dass die RhB ihre Waren und Dienstleistungen von Unternehmen bezieht, die in der Schweiz Niederlassungen haben. Diese strategische Ausrichtung bringt nicht nur Vorteile für die regionale Wirtschaft, sondern schafft auch Arbeitsplätze, fördert Innovationen und erhöht die Nachhaltigkeit.

### 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten

#### Lokale Beschaffung

		2023	2022	2021	2020
Anteil lokale Vergaben	%	93,92	95,11	95,79	91,30

Produkte und Dienstleistungen, die in der Schweiz gekauft werden, gelten als lokal oder regional. Die Tabelle zeigt, wie viel Prozent der Aufträge die RhB an Unternehmen mit Sitz in der Schweiz vergeben hat. Die Statistik beinhaltet alle Ausgaben über CHF 50 000.



### Ziele und Massnahmen

Für die RhB ist es wichtig, den Zugang zur Bahn so einfach wie möglich zu machen. Deshalb hat sie in den vergangenen Jahren grosse Anstrengungen bei der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) unternommen.

Die öV-Branche und mit ihr die RhB haben das Ziel des BehiG, dass ab dem 1. Januar 2024 alle Bahnhöfe und Haltestellen in der Schweiz weitgehend autonom benutzbar sein sollen, trotz grossem Engagement nicht ganz erreicht. Die RhB hat prioritär die am stärksten frequentierten ihrer 104 Bahnhöfe behindertengerecht umgebaut, wodurch 82 Prozent der Fahrgäste von den 48 vollautonom nutzbaren Bahnhöfen profitieren.

Zur Umsetzung des BehiG hat die RhB im Jahr 2023 zudem die notwendigen Daten erfasst und aufbereitet, damit diese in den Fahrplanabfragen und Publikationen für Menschen mit Behinderungen korrekt zur Verfügung stehen.

18 Bahnhöfe konnten per 1. Januar 2024 noch nicht autonom umgebaut werden. Bei 38 weiteren Bahnhöfen ist aus Verhältnismässigkeitsgründen ein Umbau nicht vorgeschrieben und wird nicht vom Bund finanziert.

An Bahnhöfen, die nicht über einen autonomen Zugang verfügen, bietet die RhB verschiedene Überbrückungs- und Ersatzmassnahmen wie Shuttle-Fahrdienste auf der Strasse oder Hilfestellungen mittels Mobilift oder Faltrampe an. Bei Reisen von oder an diese Bahnhöfe ist eine Anmeldung beim Handicap-Center in Brig erforderlich, welches den behindertengerechten Transport organisiert.

### Barrierefreie Bahnhöfe

	2023	2022	2021	2020
Bahnhöfe mit barrierefreiem Zugang	48	34	29	28

Die Steigerung von 2022 auf 2023 erklärt sich nicht nur durch Umbauten an den Bahnhöfen Grüşch, Saas, Klosters Dorf, Domat/Ems, Preda und Spinas, sondern auch durch ein neues Linienkonzept. Das Linienkonzept ermöglicht es, mobilitätseingeschränkten Personen Abteile im Zug zuzuweisen, die an Bahnhöfen mit umgesetzten Teilperronerhöhungen einen autonomen Ein- und Ausstieg ermöglichen.

## Schutz der Kundendaten



### Ziele und Massnahmen

Der RhB ist bewusst, dass viele Kundendaten durch den Billetverkauf und die Videoüberwachungen erfasst werden. Die RhB nimmt dabei den Schutz der Privatsphäre ernst und garantiert, dass die geltenden Gesetze bei der Verarbeitung der Personendaten eingehalten und die erforderlichen organisatorischen und technischen Vorkehrungen sichergestellt werden. Personendaten werden nicht weitergegeben. Seit dem Jahr 2023 beschäftigt die RhB einen eigenen Datenschutzberater.

### 418-1 Beschwerden zu Kundendaten

#### Beschwerden

Im Jahr 2023 gab es keine Beschwerden von Aufsichtsbehörden. Zudem wurden keine Fälle von Datendiebstahl oder Datenverlust ermittelt. Die Videoüberwachung an den Bahnhöfen Thusis und Tiefencastel wurde deutlicher gekennzeichnet, nachdem auf die mangelhafte Kennzeichnung hingewiesen wurde. Weitere Vorfälle oder Beschwerden von externen Parteien gab es im Jahr 2023 nicht.



### Ziele und Massnahmen

Die Arbeitsbereiche der RhB-Mitarbeitenden sind vielfältig. Dementsprechend sind die Mitarbeitenden unterschiedlichen Gesundheitsrisiken wie Lärm oder Gefahren wie z.B. Elektrizität ausgesetzt. Mit einem Sicherheitsmanagementsystem sowie übergreifendem Risikomanagement stellt die RhB das Wohlergehen ihrer Mitarbeitenden sowie der Kundinnen und Kunden sicher. Das Krisen- und Störungsmanagement beinhaltet jährliche Übungen, um Prozesse und Abläufe in Ausnahmesituationen zu festigen. Durch eine gelebte hohe Sicherheitskultur schafft die RhB die notwendige Sicherheit und Vertrauen. Dazu gehören regelmässige Schulungen der Mitarbeitenden im Bereich Arbeitssicherheit. Führungskräfte und Mitarbeitende auf allen Stufen sind für das Erreichen eines hohen Sicherheitsstandards in ihrem Aufgaben- und Verantwortungsbereich verantwortlich. Mit der betrieblichen Gesundheitsförderung macht sich die RhB für die psychische und physische Gesundheit ihrer Mitarbeitenden stark. Dazu zählen Vergünstigungen für Fitness-Abos oder Velohelme sowie die Teilnahme an Aktionen wie «bike to work».

### 403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

#### Sicherheitsmanagementsystem

Die Sicherheit der Mitarbeitenden sowie der Kundinnen und Kunden hat für die RhB höchste Priorität. Daher unterhält sie ein umfassendes Sicherheitsmanagementsystem. Dieses System wird kontinuierlich weiterentwickelt, indem realistische Ziele gesetzt und deren Erreichung regelmässig überprüft werden. Das Sicherheitsmanagementsystem definiert Prozesse zur Verbesserung der Bahnsicherheit und der Sicherheit am Arbeitsplatz. Ebenso stellt es sicher, dass vereinbarte Massnahmen zur Förderung einer sicheren Arbeitskultur eingehalten werden.

Im Jahr 2023 hat die RhB die Rezertifizierung der Norm «ISO 45001» (Sicherheit bei der Arbeit) erfolgreich bestanden.

### 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

#### Sicherheitsprozesse

Die RhB hat klare Prozesse zur Identifikation von Gefahren und zur systematischen Eliminierung von Risiken aus dem Bahnbetrieb und weiteren Arbeitsbereichen. Dabei sind die grössten und wichtigsten Risiken bekannt.

Die RhB hält sich strikt an die gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien im Bereich der operativen Sicherheit und dokumentiert Abweichungen. Der Umgang mit diesen Abweichungen wird mit der Sicherheitsorganisation und gegebenenfalls mit der Aufsichtsbehörde festgelegt.

Die RhB verfügt über Gefährdungsermittlungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Durch die Zusammenarbeit mit der SUVA soll die Kontrolle in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durch Feststellungen und empfohlene Massnahmen verbessert werden.



Zusätzlich werden unsichere Handlungen über das Qualitätsmanagementsystem identifiziert. Im Rahmen der Qualitätssicherung werden alle Ereignisse, die von internen und externen Akteuren in der Dienstleistungskette als positiv oder negativ wahrgenommen werden, gemeldet, abgeklärt und verbessert.

Eine vertrauliche Meldestelle steigert die Sicherheit zusätzlich, indem sie eine weitere Möglichkeit bietet, unsichere Handlungen und Zustände zu melden und zu analysieren. Alle Mitarbeitende können solche Vorfälle an diese Stelle melden. Ziel ist es, durch die kontinuierliche Erfassung und Überwachung von Vorfällen, die die betriebliche, technische und persönliche Sicherheit betreffen, potenzielle negative Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und präventive Massnahmen zu ergreifen.

#### 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste

##### **Arbeitsmedizin**

Die RhB legt grossen Wert auf die Prävention von Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen. Mitarbeitende können sich intern beraten lassen, um sicherheitsrelevante Fragen zu klären. Es werden Weiterbildungen zum Umgang mit gefährlichen Stoffen und zum Verhalten in Gefahrenbereichen angeboten. Zudem stehen Handbücher zur Verfügung. Neue Mitarbeitende absolvieren obligatorische Weiterbildungen zur Sicherheit am Arbeitsplatz. Zwei externe Vertrauensärzte stehen Mitarbeitenden bei gesundheitlichen Fragen und Anliegen zur Verfügung. Verbesserungsvorschläge für eine gesunde Arbeitsumgebung werden aufgenommen und aktiv umgesetzt.

#### 403-4 Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

##### **Mitarbeitendenbeteiligung**

Die Personalkommission (PeKo) vertritt die Interessen der Mitarbeitenden in betrieblichen Fragen gegenüber der Geschäftsleitung. Die PeKo wirkt als Bindeglied und fördert die Zusammenarbeit zwischen den leitenden Stellen der RhB und den Mitarbeitenden.

Unter Leitung der Personalabteilung engagiert sich eine Gruppe von RhB-Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen für die betriebliche Gesundheitsförderung. Das Team der betrieblichen Gesundheitsförderung informiert intern via Intranet und mit Aushängen aktiv über aktuelle Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz und in der Freizeit. Dazu gehören langfristige Kampagnen zur Stärkung der Rückengesundheit (RückenFIT) oder der Sensibilisierung vor Stolperunfällen (Gib8!).

#### 403-5 Mitarbeitendenschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

##### **Mitarbeitendenschulungen**

Für neue Mitarbeitende sind Weiterbildungen zur Sicherheit am Arbeitsplatz obligatorisch. Ausserdem müssen alle Kadermitarbeitenden, die selbst oder deren Mitarbeitende sicherheitskritische Tätigkeiten ausführen, Schulungen für «integrierte Sicherheit» absolvieren. Insgesamt sind 14 Weiterbildungen mit Zertifizierung zu Sicherheitsthemen auf der internen Online-Weiterbildungsplattform Talentsoft verfügbar.



#### 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

**Gesundheitsförderung** Die betriebliche Gesundheitsförderung umfasst Partnerschaften mit Fitnessstudios und verschiedene sportliche Veranstaltungen. Im Jahr 2023 gehörten dazu drei Langlaufkurse, eine Bike-Tour mit Führung sowie ein Koch-Event zum Thema gesunde Ernährung. Ausserdem fördert die betriebliche Gesundheitsförderung den Kauf von neuen Ski- und Velohelmen sowie Impfungen gegen Zecken oder Grippe durch finanzielle Beiträge. Die RhB beteiligt sich auch seit mehreren Jahren an der landesweiten Aktion «bike to work».

#### 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

**Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz** Die RhB bewertet ihre Lieferanten, um sicherzustellen, dass die Arbeitsschutzbestimmungen in der Lieferkette eingehalten werden. Alle Lieferanten müssen eine Selbstdeklaration unterschreiben, in der sie sich verpflichten, die Arbeitsschutzbestimmungen sowohl in der Schweiz als auch im Ausland einzuhalten.

#### 403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind

**Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit** Das Sicherheitsmanagementsystem der RhB gilt für alle Mitarbeitenden.

#### 403-9/10 Arbeitsbedingte Erkrankungen und Verletzungen

**Arbeitsbedingte Erkrankungen und Verletzungen** Die Anzahl Berufsunfälle blieb in den letzten Jahren konstant auf tiefem Niveau. Die nicht-betrieblichen Unfälle sind angestiegen. Die Krankheitsfälle sind aufgrund des hohen Personalbedarfs ein erhebliches Risiko, dem die RhB begegnen muss. Personelle Ausfälle stellen ein Risiko für den reibungslosen Betrieb dar.

Unfälle und Fehltage		2023	2022	2021	2020
Arbeitsbedingte Todesfälle	Anzahl	0	0	0	0
Berufsunfälle	pro 100 FTE	3,5	3,5	3,5	3,7
Nichtbetriebliche Unfälle	pro 100 FTE	12,1	-	-	-
Anzahl Fehltage	Anzahl	2694,9	-	-	-

Fehltage wurden erst ab 2023 systematisch erfasst.

## Arbeitsbedingungen



### Ziele und Massnahmen

Die RhB ist eine der grössten Arbeitgeberinnen im Kanton Graubünden und will sich zur attraktivsten Arbeitgeberin der Bahnbranche entwickeln. Mit der Vielzahl an Berufsbildern und dezentralen Arbeitsorten kann die RhB ihren Mitarbeitenden individuelle Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Die RhB bietet für zahlreiche Jugendliche Grundbildungen sowie für sämtliche Altersgruppen Quereinstiege in diverse Berufsbilder an. Die RhB setzt sich dabei für eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein.

### 401-1 Neueinstellungen und Mitarbeitendenfluktuation

#### Mitarbeitendenfluktuation

		2023	2022	2021	2020
Mitarbeitende	FTE	1 563	1 518	1 474	1 434
Fluktuation	FTE in %	5,1	5	5,1	3,2

Im Zusammenhang mit dem Angebotsausbau erfolgte in den letzten Jahren ein stetiger Personalaufbau, der sich noch weiterziehen wird. Die Fluktuation ist in den vergangenen Jahren auf tiefem Niveau leicht angestiegen.

### 401-2 Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte, die Teilzeitbeschäftigten nicht gewährt werden

#### Betriebliche Leistungen

Die RhB gewährt allen Mitarbeitenden mit einem Anstellungsgrad von mehr als 50 Prozent ein Generalabonnement im öffentlichen Verkehr für die gesamte Schweiz. Vollzeitmitarbeitende haben die Möglichkeit, zusätzlich zu den altersabhängigen Ferientagen, bei voller Pensionskassenleistung jährlich fünf oder zehn zusätzliche arbeitsfreie Tage zu erwerben. Die Belastung erfolgt durch einen monatlichen Lohnabzug von zwei beziehungsweise vier Prozent. Alle weiteren Benefits stehen allen Mitarbeitenden unabhängig des Beschäftigungsgrads zur Verfügung.

### 401-3 Elternurlaub

#### Elternurlaub

Die RhB gewährt bei der Geburt eines Kindes vier Monate Mutterschaftsurlaub. In der Regel wird er so angesetzt, dass er einen Monat vor der errechneten Geburt beginnt und nach Ablauf des gesetzlichen 14-wöchigen Mutterschaftsurlaubs endet. Während der gesamten Zeit wird der Mitarbeiterin der volle Lohn gemäss Beschäftigungsgrad ausbezahlt. Der Vaterschaftsurlaub beträgt zehn Tage. Zur Geburt eines Kindes wird dem Vater zusätzlich ein Tag bezahlter Urlaub gewährt. Weiter gibt es einen Adoptionsurlaub für die Aufnahme eines Kindes unter vier Jahren im Umfang von maximal zehn Tagen. Über die genaue Anzahl der Mitarbeitenden, die 2023 Elternurlaub bezogen haben, generiert die RhB keine Kennzahlen. Auch die Rückkehrquote wird nicht erhoben.

#### Mitarbeitendenzufriedenheit

		2023	2022	2021	2020
Commitment	%	82	-	83	-
Keine Resignation	%	75	-	76	-
Weiterempfehlung des Arbeitgebers	%	79	-	82	-
Zufriedenheit	%	71	-	72	-
Arbeitgeberattraktivität	%	68	-	73	-

Die Mitarbeiterumfrage wird alle zwei Jahre durchgeführt. Im Jahr 2023 betrug die Rücklaufquote 76 Prozent, was einer Teilnehmerzahl von 1225 Mitarbeitenden entspricht. Die strategischen Zielgrössen der Umfrageresultate sind «Commitment», «keine Resignation», «Weiterempfehlung des Arbeitgebers», «Zufriedenheit» sowie «attraktiver Arbeitgeber».

## Aus- und Weiterbildung



### Ziele und Massnahmen

Für die RhB hat die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden unter Einbezug von aktuellen, zukünftigen und sich ändernden Anforderungen an die Fach-, Führungs-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz einen hohen Stellenwert. Einführungsprogramme, Laufbahn- und Entwicklungsgespräche sind fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie.

Ein umfangreiches internes Aus- und Weiterbildungsangebot wie beispielsweise Sprachkurse, Führungskräfteentwicklung, Projektmanagement und fachspezifische Weiterbildungen sowie die Möglichkeit, externe Aus- und Weiterbildungen zu absolvieren, fördert die Mitarbeitenden.

### 404-1 Durchschnittliche Anzahl von Schulungsstunden pro Jahr und Mitarbeiter/in

Aus- und Weiterbildungen		2023	2022	2021	2020
Anzahl Lernende der «login Berufsbildung AG»	Anzahl	95	97	103	108
Anzahl Mitarbeitende in einer externen Weiterbildung *	Anzahl	57	44	37	41
Interne Weiterbildungsstunden **	pro Jahr / FTE	11,96	-	-	-

\* Anzahl Mitarbeitende, die sich in einer von der RhB (mit-)finanzierten Weiterbildung mit Kosten von über CHF 5 000 befanden und eine Rückzahlungsvereinbarung unterzeichnet haben.

\*\* Beinhaltet alle internen, durch die RhB organisierten Weiterbildungen. Ausbildungen von Quereinsteigenden (z.B. Zug- und Lokpersonal) sind in dieser Kennzahl nicht enthalten. Die Kennzahl wurde erstmalig für das Jahr 2023 erfasst.





#### 404-2 Programme zur Verbesserung der Qualifikationen von Arbeitnehmenden und Programme zur Unterstützung des Übergangs

##### Programme zur Verbesserung der Qualifikationen

Im Jahr 2023 starteten Vorarbeiten zur Entwicklung eines Konzepts für das Kompetenzmanagement, das unter anderem darauf abzielt, die Übereinstimmung zwischen den erforderlichen und tatsächlichen Fähigkeiten zu gewährleisten und zu fördern, um eine sichere und effektive Arbeitsausführung zu ermöglichen.

Die RhB verfügt über eine digitale Lernplattform (Talentsoft). Diese bietet ein vielfältiges E-Learning-Angebot, das orts- und zeitunabhängig von den Mitarbeitenden genutzt werden kann. E-Learnings bilden einen wichtigen Bestandteil im Onboarding-Prozess. Das E-Learning-Angebot wird laufend angepasst, um eine kontinuierliche Weiterentwicklung sowie das lebenslange Lernen zu fördern.

Mitarbeitende können zudem ihre sprachlichen Kompetenzen mit dem Online-Sprachprogramm von Babbel erweitern. Es stehen 20 Lizenzen zur Verfügung, die jeweils für einen Zeitraum von sechs Monaten verteilt werden.

Zur Vorbereitung auf die Pensionierung bietet die RhB zusammen mit der Pensionskasse der RhB ein zweitägiges Weiterbildungsseminar für Mitarbeitende ab dem 55. Altersjahr und deren Lebenspartnerinnen oder Lebenspartner an. Teilnehmende lernen, wie sie den Übergang vom Berufsleben in die Pension bewusst und aktiv gestalten können. Sie erhalten Antworten auf gesundheitliche, rechtliche und finanzielle Fragen.

#### 404-3 Prozentsatz der Mitarbeitenden, die eine regelmässige Leistungsbeurteilung und Laufbahnentwicklung erhalten

Mitarbeitendengespräche	2023	2022	2021	2020
Anteil Mitarbeitende mit einem Personalbeurteilungsgespräch	% 89,2	89,6	92,2	92,9

Ein jährliches Personalbeurteilungsgespräch ist für alle dem Firmenarbeitsvertrag unterstellten Mitarbeitenden obligatorisch. Für Mitglieder der Geschäftsleitung, Kadermitarbeitende, befristete Angestellte, pensionierte Mitarbeitende mit einer befristeten Anstellung, Praktikantinnen und Praktikanten, Saisonaushilfen und Mitarbeitende mit einem Beschäftigungsgrad bis 20 Prozent ist das Gespräch freiwillig.

## Vielfalt und Chancengleichheit



### Ziele und Massnahmen

Die RhB unterstützt die Chancengleichheit aller Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Religion oder sexueller Orientierung. Die RhB stellt die Lohngleichheit durch ein klar definiertes Lohnsystem im Firmenarbeitsvertrag sicher. Mit der Teilnahme an Aktivitäten wie den MINT-Tagen will die RhB die stereotype Berufswahl von Jungen und Mädchen durchbrechen und Mädchen für technische Berufe begeistern.

Die RhB will den Frauenanteil in den nächsten zehn Jahren von 18 Prozent auf mindestens 24 Prozent und den Frauenanteil in Führungsfunktionen von 10 Prozent auf mindestens 17 Prozent erhöhen. Um dies zu erreichen, muss bei gleichbleibendem Bestand an Führungskräften jährlich eine weibliche Führungskraft eine männliche Führungskraft ersetzen.

### 4.05-1 Vielfalt der Leitungsorgane und Mitarbeitenden

Frauenanteil		2023	2022	2021	2020
Frauenanteil in der Belegschaft	%	17,8	-	-	-
Frauenanteil in Führungsfunktionen	%	10,3	-	-	-

In Belegschaft		2023	2022	2021	2020
Anteil Altersgruppe unter 30 Jahre	%	14,6	-	-	-
Anteil Altersgruppe 30 - 50 Jahre	%	45,4	-	-	-
Anteil Altersgruppe über 50 Jahre	%	40	-	-	-

Im Führungskader		2023	2022	2021	2020
Anteil Altersgruppe unter 30 Jahre	%	3,8	-	-	-
Anteil Altersgruppe 30 - 50 Jahre	%	48,1	-	-	-
Anteil Altersgruppe über 50 Jahre	%	48,1	-	-	-

### 4.05-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zu Männern

#### Vergütungsverhältnis

Die RhB hält die Lohngleichheit von Frau und Mann ein. Dies ergab eine Überprüfung mit dem Standard-Analyse Tool Logib des Bundes für den Referenzmonat November 2020. Die Frauenlöhne liegen nach Berücksichtigung der Unterschiede in den Qualifikationsmerkmalen und den arbeitsplatzbezogenen Merkmalen 3,0 Prozent tiefer als die Männerlöhne und die massgebliche Lohndifferenz somit unter der Toleranzschwelle von 5,0 Prozent. Die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann ist somit gewährt. Die Lohngleichheitsanalyse wurde von einem zugelassenen Revisionsexperten überprüft und bestätigt. RhB-Analysen zeigen, dass die Lohndifferenz durch nichtdiskriminierende Faktoren wie Zulagenentschädigungen für Nacht- und Wochenendarbeit entsteht, die vorwiegend Männer betreffen. Bei einer Berücksichtigung der personen- und arbeitsplatzspezifischen Merkmale basierend auf dem Lohnsystem RhB fallen die den Frauen und Männern gewährten Löhne praktisch gleich hoch aus.

## Nicht-Diskriminierung



### Ziele und Massnahmen

Die RhB toleriert keine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Rasse, der Religion, des Alters, der Herkunft, der sexuellen Orientierung, von Behinderungen oder der politischen oder gewerkschaftlichen Betätigung. Mit einer Diversitätsstrategie legt die RhB den Fokus auf die Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Menschen, Menschengruppen und Organisationseinheiten.

### 406-1 Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Abhilfemassnahmen

#### Vorfälle von Diskriminierung

Mitarbeitende können anonym Diskriminierungen an die Meldestelle Integrity24 melden. Im Jahr 2023 gab es keine Meldung zu Diskriminierungen. Es gab jedoch eine Meldung zur unerlaubten Beschäftigung während einer Krankmeldung.

## Inhaltsindex nach GRI

<b>Anwendungserklärung</b>	Die RhB AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Berichtszeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 berichtet. Es wurde der Berichtsstandard «GRI 1: Grundlagen 2021» angewendet. Es wurde kein GRI-Branchenstandard angewendet, da bislang noch keiner für die Bahnbranche verfügbar ist.
----------------------------	---

GRI-Standard	GRI-Angabe	Seitenangabe/ Information
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	S. 40 – 45
	2-2 Entitäten, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind	S. 126
	2-3 Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle	01.01.2023 – 31.12.2023, jährliche Berichterstattung, contact@rhb.ch
	2-4 Anpassungen von Informationen	Keine
	2-5 Externe Prüfung	Keine
	2-6 Tätigkeiten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen	S. 8 – 39
	2-7 Beschäftigte	S. 36, S. 147, S. 150
	2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	S. 36, S. 149
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 40 – 45
	2-10 Ernennung und Auswahl des höchsten Leitungsorgans	S. 40 – 45
	2-11 Vorsitz des höchsten Leitungsorgans	S. 42
	2-12 Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Aufsicht über das Management der Auswirkungen	S. 40 – 45
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 44
	2-14 Die Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 126
	2-15 Interessenkonflikte	S. 40 – 45
	2-16 Mitteilung von kritischen Anliegen	S. 43
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Leitungsorgans	S. 43 – 44
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans	S. 40 – 45
	2-19 Vergütungspolitik	S. 150

<b>GRI-Standard</b>	<b>GRI-Angabe</b>	<b>Seitenangabe/ Information</b>
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 150
	2-21 Jährliche Gesamtvergütungsquote	S. 67
	2-22 Erklärung zur Strategie der nachhaltigen Entwicklung	S. 126
	2-23 Politische Verpflichtungen	S. 40 – 45
	2-24 Einbeziehung der politischen Verpflichtungen	S. 40 – 45
	2-25 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen	S. 40 – 45
	2-26 Mechanismen für die Einholung von Rat und die Meldung von Bedenken	S. 43, S. 149
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	Die RhB hält Gesetze und internationale Regularien ein. Es gibt keine Klagen oder Restriktionen wegen verfehlter Compliance.
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Swisstainable, Verband öffentlicher Verkehr, RAILplus
	2-29 Ansatz zur Einbeziehung von Stakeholdern	S. 127
	2-30 Kollektivvereinbarungen	Tarifvertrag: Firmenarbeitsvertrag (FAV)
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 127
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 128
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 141
	204-1 Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	S. 141
GRI 301: Werkstoffe 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 134
	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S. 134
	301-2 Eingesetzte recycelte Einsatzstoffe	S. 134
	301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Nicht anwendbar, da wir keine Produkte verkaufen
GRI 302: Energie 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 129
	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 129
	302-2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	Nicht verfügbar / unvollständig
	302-3 Energieintensität	S. 130
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	S. 130
	302-5 Verringerung des Energiebedarfs von Produkten und Dienstleistungen	Nicht anwendbar, da wir keine Produkte verkaufen

<b>GRI-Standard</b>	<b>GRI-Angabe</b>	<b>Seitenangabe/ Information</b>
GRI 304: Biodiversität 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 136
	304-1 Betriebsstätten, die in Schutzgebieten oder angrenzend an Schutzgebiete liegen, gepachtet sind oder verwaltet werden, sowie Gebiete mit hohem Biodiversitätswert ausserhalb von Schutzgebieten	S. 136
	304-2 Signifikante Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die biologische Vielfalt	S. 136
	304-3 Geschützte oder wiederhergestellte Lebensräume	S. 137
	304-4 Arten der Roten Liste der IUCN und Arten der nationalen Naturschutzlisten mit Lebensräumen in den von den Massnahmen betroffenen Gebieten	S. 137
GRI 305: Emissionen 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 131
	305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	S. 131
	305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	S. 131
	305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	S. 132
	305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	S. 132
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	S. 133
	305-6 Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen (ODS)	S. 133
305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	S. 133	
GRI 306: Abfall 2020	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 135
	306-1 Angefallener Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 135
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 135
	306-3 Erzeugte Abfälle	S. 135
	306-4 Von der Beseitigung abgezogene Abfälle	S. 134 - 135
306-5 Zur Beseitigung bestimmte Abfälle	S. 130, S. 135	
GRI 306: Abwasser und Abfall 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 138
	306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	S. 138
GRI 308: Umweltbewertung von Lieferanten 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 139
	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft wurden	S. 139
GRI 401: Beschäftigung 2016	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	S. 139
	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 147
	401-1 Neueinstellungen und Mitarbeitendenfluktuation	S. 147
	401-2 Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte, die Teilzeitbeschäftigten nicht gewährt werden	S. 147
	401-3 Elternurlaub	S. 147

<b>GRI-Standard</b>	<b>GRI-Angabe</b>	<b>Seitenangabe/ Information</b>
GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2018	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 144
	403-1 Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	S. 144
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 144 - 145
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 145
	403-4 Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 145
	403-5 Mitarbeitendenschulungen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	S. 145
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	S. 146
	403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkten mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 146
	403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz abgedeckt sind	S. 146
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 146
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	S. 146
	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 148
GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016	404-1 Durchschnittliche Anzahl von Schulungsstunden pro Jahr und Mitarbeiter/in	S. 148
	404-2 Programme zur Verbesserung der Qualifikationen von Arbeitnehmern und Programme zur Unterstützung des Übergangs	S. 149
	404-3 Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmässige Leistungsbeurteilung und Laufbahnentwicklung erhalten	S. 149
GRI 406: Nicht-Diskriminierung 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 150
	405-1 Vielfalt der Leitungsorgane und Mitarbeitenden	S. 150
GRI 414: Soziale Bewertung von Lieferanten 2016	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Bezüge von Frauen zu Männern	S. 150
	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 151
GRI 418: Datenschutz für Kunden 2016	406-1 Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Abhilfemassnahmen	S. 151
	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 139
Barrierefreiheit	414-1 Neue Lieferanten, die nach sozialen Kriterien geprüft wurden	S. 139
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	S. 139
Barrierefreiheit	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 143
	418-1 Begründete Beschwerden über die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten	S. 143
Barrierefreiheit	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 142
	Barrierefreie Bahnhöfe	S. 142

## Inhaltsindex nach dem Schweizer Obligationenrecht Art. 964b.

<b>Art. 964b</b>	<b>Kapitel</b>	<b>Seitenangabe</b>
<b>Inhaltsanforderung</b>		
Allgemeine Informationen zum Geschäftsmodell	Personenverkehr und Autoverlad	S. 14 – 17
	Produktion	S. 18 – 19
	Güterverkehr	S. 22 – 23
	Infrastruktur	S. 24 – 27
	Immobilien	S. 30
	Rollmaterial	S. 32 – 33
	Mitarbeitende	S. 36 – 37
	Corporate Governance	S. 40 – 45
Umweltbelange	Energie	S. 129 – 130
	Emissionen	S. 131 – 133
	Biodiversität	S. 136 – 137
	Verschmutzung und Leckagen	S. 138
	Kreislaufwirtschaft und Recycling	S. 134
Arbeitnehmerbelange	Arbeitssicherheit und Gesundheit	S. 144 – 146
	Arbeitsbedingungen	S. 147
	Aus- und Weiterbildung	S. 148 – 149
Sozialbelange	Barrierefreiheit	S. 142
	Schutz der Kundendaten	S. 143
	Chancengleichheit und Diversität	S. 150
Menschenrechte	Nachhaltige Lieferkette	S. 139 – 140
Korruptionsbekämpfung	Nachhaltige Lieferkette	S. 139 – 140
	Nicht-Diskriminierung	S. 151
Wesentliche Risiken	Wesentliche Themen	S. 127
	Arbeitssicherheit und Gesundheit	S. 144 – 146
Konzepte, Massnahmen und Leistungsindikatoren	In den verschiedenen Kapiteln segmentiert dargestellt	S. 129 – 151
Internationale Regelwerke	Über diesen Nachhaltigkeitsbericht	S. 126
Kontrollierte Unternehmen	Über diesen Nachhaltigkeitsbericht	S. 126







## Impressum

Herausgeber:

**Rhätische Bahn AG**

Bahnhofstrasse 25

CH-7001 Chur

**Tel +41 81 288 61 00**

[contact@rhb.ch](mailto:contact@rhb.ch)

[www.rhb.ch](http://www.rhb.ch)

Fotos:

Andrea Badrutt

Andy Mettler ([swiss-image.ch](http://swiss-image.ch))

Casutt Wyrsch Zwicky AG

Christof Sonderegger

Dirk Frischknecht

Erik Süsskind

Nicola Pitaro

Ralph Feiner

Tibert Keller

Urs Homberger

Wolfram Wittsiepe

Gestaltung/DTP:

Süsskind Graphic Design und Kommunikation AG, Chur



**Rhätische Bahn**

Ferrovía retica Viafier retica